Königl. Sächs.

Staatseisenbahnen.

1890.

H. Sax. M
553 w

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/1

Bahnanlagen.

Unterbau. Von den am Anfange des Jahres 1889 betriebenen Staats- und Privatbahnen liegen nach der Vertikalprojektion 74 % in Steigung resp. Fall und 26 % in der Horizontale. Das Neigungsmaximum beträgt 1:30 auf der Schmalspurb. PW. u. SGr, 1:40 auf den Linien DW., JS., SN., CA., NM., PB., WE., HT. u. ZM.

Nach der Horizontalprojektion liegen 56 % in gerader Linie und 44 % in Krümmungen, deren kleinster Halbmesser auf freier Strecke bei den Schmalspurb. 50 m, bei den Normalspurb. für Personenverkehr 168 m beträgt.

Von der Bahnlänge liegen 56 % im Auftrag, 34 % im Abtrag, 10 % im Niveau.

Ungefähr der 8. Theil der Bahnlänge liegt in Bahnhöfen und Haltestellen.

Von den die Bahnen kreuzenden 5418 Strassen und Wegen liegen 3834 im Niveau der Bahn, 346 sind überführt, 1238 unterführt. Unter den Niveauübergängen befinden sich 1457 ohne Bedienung und Bewachung.

Kunstbauten. Anzahl der Brücken, bei denen die Spannweite der grössten Oeffnung mehr als 10 m beträgt: 346. Anzahl der Viadukte: 121 mit einer Gesammtlänge von 17,49 km. Die bedeutendsten Anlagen sind:

Göltzschthalviadukt b. Netzschkau	512 m Länge,	74 m Höhe,	31 m	Spannweite der grössten Oeffnung.
Elsterthalviadukt b. Jocketa	281 „ „	69 „ „	32 „	
Muldenthalviadukt b. Cossen	381 „ „	67 „ „	26 „	
Elbbrücke mit Viadukt bei Riesa	640 „ „	17 „ „	100 „	
„ „ „ in Dresden	1518 „ „	11,6 „ „	28 „	
„ „ „ bei Schandau	265 „ „	14 „ „	80 „	
„ „ „ „ Meissen	329 „ „	14,8 „ „	52 „	
„ bei Niederwartha	351 „ „	14,5 „ „	60 „	
„ „ Pirna	297 „ „	13,5 „ „	30 „	

Anzahl der Tunnels 37, Gesammtlänge 5,91 km, die längsten bei Niederau 513 m, bei Wendischfähre 377 m, bei Altenburg 375 m und bei Elsterberg 357 m.

Oberbau. Gesammtlänge der Gleise 4491,78 km; darin liegen 8750,76 km Schienen (darunter 3684,87 km Stahlkopf- und 3742,69 km Ganzstahlschienen), 162 englische und 7866 andere Weichen, 10269 Herz- und Kreuzungsstücke, 4662400 Stück imprägnirte, 259648 Stück nicht imprägnirte Gleisquerschwellen, 915878 m Weichenschwellen und 21989 Steinwürfel.

Bei den normalspur. Staatsb. ist das Schienenprofil 130 mm hoch, 6 oder 7,5 m lang u. 36,2 kg pro lfd. m schwer; dasjenige der schmalspur. Staatsb. ist 87 mm hoch, 7,35 bis 7,50 m lang und 15,5 kg pro lfd. m schwer.

Die Gleisquerschwellen der Normalspurb. sind 250 cm lang, 20 cm breit, 16 cm hoch; diejenigen der Schmalspurb. 150 cm lang, 17 cm breit, 13,5 cm hoch.

Hochbauten. Die auf Bahnhöfen, Haltestellen und freier Strecke gelegenen Gebäude bedecken eine Fläche von 784383 qm = 78,44 Hektar. Der Bahnbewachung dienen 1331 Wärterhäuser.

Die gesammte Güterbodenfläche beträgt 151555 qm, der Fassungsraum der Wasserreservoirs in den Wasserstationen 5851 cbm, Brückenwaagen: 271 Stück.

Die auf den Bahnhöfen gelegenen Personenperrons und Zugaufnahmehallen bilden zusammen eine Fläche von 466804 qm, davon bedeckt: 86538 qm.

Telegraphen und Signale. Länge der Leitungsdrähte 6327,17 km. Anzahl der Morseapparate 781, der Blockapparate 400, der Streckenläutewerke 2655, der optischen Signale 1415, der Telephone 23, Centralweichenanlagen 129.

Ländereien. Im Besitze der Bahnverwaltung befinden sich ausser dem zum Betriebe gehörigen Grund und Boden noch an Ländereien 75584,29 Ar = 755,84 Hektar.

Baukapital. Die Baukosten haben betragen:

bei den Staatseisenbahnen 699909933 M. oder 293939 M. auf ein km,
b. d. Privatb. i. Staatsverw. 17261421 „ „ 332654 „ „ „ „.

Ueber das vom Staatsfiskus verwendete Anlagekapital vergl. unter „Finanzielle Ergebnisse“.

H. Lax. M. 553 w.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/2

2. **Ueber dem Spiegel der Ostsee liegen:**

der niedrigste Punkt in Sachsen (Elbsohle a. d. Eisenbahnbrücke in Riesa)	88,219 m
der höchste Punkt in Sachsen (Gradmessungsstation auf dem Fichtelberge)	1214,870 „
der Elbnullpunkt in Dresden	105,706 „
die Höhenmarke am sächs.-böhm. Bahnhofe in Dresden-A.	116,978 „
der Schienenkopf vom Hauptgleise unter diesem Punkte	114,907 „
die niedrigstgelegene Verkehrsstelle des Bahnnetzes (Elsterwerda) . . .	91,890 „
die niedrigstgelegene Eisenbahnverkehrsstelle in Sachsen (Gröditz) . . .	94,830 „
die höchstgelegene Eisenbahnverkehrsstelle in Sachsen (Reitzenhain) . .	776,740 „
die höchstgelegene Verkehrsstelle des Bahnnetzes (Moldau)	790,030 „

Allmählige Ausbreitung der Staatsbahnen.

Vom Jahre 1837 an sind jährlich im Betriebe gewesen km Bahnlänge:

i. J. 1837 = 14,10	i. J. 1856 = 598,23	i. J. 1875 = 1808,81
„ „ 1838 = 88,01	„ „ 1857 = 599,29	„ „ 1876 = 1879,49
„ „ 1839 = 115,51	„ „ 1858 = 709,62	„ „ 1877 = 2003,73
„ „ 1840 = 115,51	„ „ 1859 = 714,83	„ „ 1878 = 2007,28
„ „ 1841 = 115,51	„ „ 1860 = 722,51	„ „ 1879 = 2057,66
„ „ 1842 = 154,14	„ „ 1861 = 722,51	„ „ 1880 = 2103,91
„ „ 1843 = 154,14	„ „ 1862 = 753,96	„ „ 1881 = 2110,42
„ „ 1844 = 178,47	„ „ 1863 = 753,96	„ „ 1882 = 2130,24
„ „ 1845 = 234,76	„ „ 1864 = 753,96	„ „ 1883 = 2185,34
„ „ 1846 = 292,43	„ „ 1865 = 900,51	„ „ 1884 = 2266,12
„ „ 1847 = 345,65	„ „ 1866 = 975,69	„ „ 1885 = 2291,43
„ „ 1848 = 446,45	„ „ 1867 = 1004,81	„ „ 1886 = 2321,36
„ „ 1849 = 446,45	„ „ 1868 = 1073,23	„ „ 1887 = 2406,57
„ „ 1850 = 470,02	„ „ 1869 = 1119,26	„ „ 1888 = 2446,44
„ „ 1851 = 520,96	„ „ 1870 = 1119,26	„ „ 1889 = 2501,68
„ „ 1852 = 560,04	„ „ 1871 = 1145,88	Eröffnungstag der ersten Strecke
„ „ 1853 = 560,04	„ „ 1872 = 1244,08	(Leipzig-Althen) 24. April 1837
„ „ 1854 = 564,54	„ „ 1873 = 1282,80	und der ganzen Linie Leipzig-
„ „ 1855 = 578,56	„ „ 1874 = 1364,23	Dresden am 7. April 1839.

Das unter Staatsverwaltung stehende Bahnnetz zählte Ende 1889: 39 Anschlüsse an fremde Bahnen, 107 Anschlüsse im eigenen Bahnbereiche (ohne die Anschlüsse der Zechenbahnen), 18 Endpunkte ohne Fortsetzung und 5 Kreuzungen.

Personalbestand August 1889.

Hauptverwaltung	387	Beamte,	359	Arbeiter,	zus.	746
Stationsverwaltung	3 503	„	8 405	„	„	11 908
Bahnunterhaltung und Bau . . .	2 067	„	4 898	„	„	6 965
Transportverwaltung (Fahrdienst, Maschinen- u. Magazinverwaltung)	3 400	„	5 346	„	„	8 746
Zusammen:	9 357	Beamte,	19 008	Arbeiter,	zus.	28 365

Betriebs-Oberinspections-Bezirke.

	Bahnlänge. Kilometer.	Anzahl der Verkehrsstellen. Bahnhöfe.	Haltestellen und Haltepunkte mit Kartirungsbefugniss.	Haltestellen und Haltepunkte ohne Kartirungsbefugniss.	Ladestellen.	überhaupt.
Leipzig I.	436	37	27	20	1	85
Leipzig II.	419	41	21	17	4	83
Zwickau	402	42	20	14	.	76
Chemnitz	409	47	19	21	4	91
Dresden-Altst.	339	24	24	21	2	71
Dresden-Neust.	307	34	16	9	1	60
Hierüber 15 Bahnverwaltereien	242	15	13	93	1	122
Zusammen:	2 554	240	140	195	13	588

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/3

Transportmittel am 1. November 1889.

		Staatsbahnen Normalspur.	Staatsbahnen Schmalspur.	A. Z. B.	Z. R. B.
Lokomotiven	Anzahl	796	36	10	6
Tender	„	608	—	6	5
Personenwagen	„	2 242	136	18	13
Zugf.- u. Gepäckwagen	„	381	12	2	3
bedeckte Güterwagen .	„	7 666	118	40	32
offene „ .	„	13 922	519	622	79
Güterwagen zusammen .	„	21 969	649	664	114
Personenwagenplätze .	„	88 995	3 018 einschl. Stehpl.	703	484
auf 1 Achse Plätze . .	„	18,71	10,68	19,53	18,62
Ladegewicht: Zugf.- u. Gepäckwagen	t	1 906,0	60,0	10,0	15,0
Ladegewicht: bedeckte Güterwagen	t	60 555,0	595,0	400,0	165,0
Ladegewicht: offene „	t	135 889,0	2 620,5	6 220,0	740,0
Ladegewicht: Güterwagen zusammen	t	198 350,0	3 275,5	6 630,0	920,0
Ladegewicht: auf 1 Güterwagenachse	t	4,44	2,49	4,99	3,93

Bei den Staatsbahnen kommen von den vorhandenen Plätzen auf:
I. Kl. 2,6 %. II. Kl. 18,1 %. III. Kl. 64,9 %. IV. Kl. 14,4 %.

Die Aufstellung sämmtlicher Transportmittel beansprucht 204 Kilometer Gleislänge.

Grösstes Gewicht:

bei den Normalspurbahnen	einer Lokomotive	43,6 t	eines Personenwagens . . .	19,3 t
	eines Tenders	27,2 t	„ Zugf.- u. Gepäckwagens	14,3 t
	einer Tenderlokomotive . . .	45,0 t	„ bedeckten Güterwagens	11,3 t
	eines Dampfwagens	25,0 t	„ offenen „	11,7 t
bei den Schmalspurbahnen	einer Fairlie-Lokomotive . .	28,9 t	eines Zugf.- u. Gepäckwagens	3,2 t
	„ 3achs. Tenderlokomotive	16,0 t	„ bedeckten Güterwagens	2,9 t
	eines Personenwagens . . .	5,3 t	„ offenen desgl. (4 Achsen)	3,2 t
			(2 „)	2,5 t

Ergebnisse der Staatsbahnen aus dem Jahre 1888.

Gesammt-Leistung: 21 345 757 Lokomotivkilometer, 164 029 948 Personenwagenachskilometer, 552 379 233 Gepäck- und Güterwagenachskilometer.

			Normalspur.	Schmalspur.
Durchschnittsleistung einer	Lokomotive	Kilometer	26 835	16 944
	Personenwagenachse	„	34 390	17 126
	Güterwagenachse . .	„	12 175	3 770

Die Beweglichkeit der Personenwagen war auf den normalspur. Bahnen 2,8 Mal, auf den schmalspur. Bahnen 4,5 Mal so gross als die der Güterwagen.

Ausnutzung { der bewegten Personenwagenplätze . . 23,84 %, des bewegten Güterwagenladegewichtes 46,14 %.

Von Lokomotiven standen 31,68 % in der Werkstatt, im Reserve- und Rangirdienst.

Abgelassene Züge (Staatsb., A. Z. u. Z. R. B.) überhaupt 486 716 ohne Bauzüge, und zwar: 10 914 Schnellzüge, 136 096 Personenzüge, 128 029 gemischte Züge, 6 332 Güterzüge mit Personenbeförderung, 205 345 Güterzüge.

Durchschnittlich täglich 1 330 Züge mit je 43,7 Kilometer Weglänge.

Von dem Bruttogewicht aller bewegten Lasten auf den Staatsbahnen kamen

durchschnittlich auf	Lokomotiven und Tender	23,40 %	73,82 % Taralast,
	Personenwagen	15,60 „	
	Güterwagen	34,82 „	
	Personen	1,24 „	26,18 % Nutzlast.
	Güter	24,94 „	

Bei Ausschluss des Lokomotiven- und Tendergewichtes kamen 65,83 % auf die Taralast und 34,17 % auf die Nutzlast.

Zur Lokomotivheizung wurden verbraucht: 1 185 t Coaks, 55 404 t Braunkohlen, 215 801 t Steinkohlen mit einem Gesammt-Aufwand von über 3 Millionen Mark.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/4

Züge zur Personenbeförderung

in regelmässigen Fahrten nach dem Winterfahrplane 1889/90.

a) Auf den normalspurigen Staatsb., der Altenburg-Zeitzer u. Zittau-Reichenberger B.:

täglich { 30 Schnellzüge,
698 Personen-, gemischte und Güterzüge mit Personenbeförderung.

Ausserdem 12 Personen- und Güterzüge mit Personenbeförderung an Sonn- und Festtagen, sowie bestimmten Werktagen.

b) Auf den schmalspurigen Staatsbahnen:

täglich 116 gemischte Züge.

Ausserdem 4 Personen- und gemischte Züge an Sonn- und Festtagen, sowie bestimmten Werktagen.

Zusammen täglich 844 Züge zur Personenbeförderung.

Nebenbei gehen noch an Werktagen Arbeiterzüge, sowie an Sonn- und Festtagen nach Bedarf Extrazüge.

Bezeichnung der Bahnlinien durch Buchstaben.

AF Annaberg-Flöha.
BC Borsdorf-Coswig.
BD Bodenbach-Dresden.
BG Brunn-Greiz.
BS Bautzen-Schandau.
BSg Buchholz-Schwarzenberg.
CA Chemnitz-Adorf.
DE Dresden-Elsterwerda.
DEG Verbindungsbahn Grossenhain.
DW Dresden-Werdau.
DWA Augustusschacht-Zweigbahn.
DWC Werdauer Curve.
DWK Dresdn. Kohlenzwgb.
DWP Dresdn. Packh.-Zwgb.
EL Ebersbach-Löbau.
GD Görlitz-Dresden.
GGa Gössnitz-Gera.
GH Gittersee-Hänichen.
GHR Rippiener Zweigbahn.
GHS Segengottesschachtb.
GHW Windbergschachtb.
GM Gaschwitz-Meuselw.
GP Grossenhain-Priestew.
GR Grünstädtel-Rittersgrün.
GW Glauchau-Wurzen.
HK Hainsberg-Kipsdorf.
HOe Herlasgrün-Oelsn. i. V.
HT Herold-Thum.
HW Höhlteich-Wüstenbrand.
JS Johanngeorgenstadt-Schwarzenberg.
KC Kieritzsch-Chemnitz.
K Kk Klotzsche-Königsbr.
KP Kamenz-Pirna.
LD Leipzig-Dresden.
LG Leipzig-Geithain.
LH Leipzig-Hof.
LHV Leipziger Verbindungsbahn.
LP Leipzig-Plagwitz.
LW Limbach-Wittgensdorf.
MN Mügeln-Nerchau-Trebsen.
MO Mosel-Ortmannsdorf.
MR Meuselwitz-Ronneburg.
NnB Niederneukirch-Bischofswerda.
ND Neustadt-Dürrröhrsdf.
NM Nossen-Moldau.
OD Oschatz-Döbeln.
OeK Kohlenbahn Oelsnitz i. E.-Kaisergrube.
OP Olbernhau-Pockau.
OR Oberhohndorf-Reinsdorf.
OW Oberoderwitz-Wilthen.
PB Pirna-Berggiesshübel.
PE Plauen-Eger.
PG Plagwitz-Gaschwitz.
PWA Albertschachtzweigb.
PWO Oppelschachtzweigb.
PW Potschappel-Wilsdruff.
RC Riesa-Chemnitz.
RCC Riesa-Chemnitzer Curve.
RF Reitzenhain-Flöha.
RKE Riesaer Elbkaibahn.
RKV Riesaer Kai-Verbdg.
RN Riesa-Nossen.
RP Rochlitz-(Narsdorf-) Penig.
RRg Radebeul-Radeburg.
RW Rosswein-Niederwiesa.
RZ Reichenberg-Zittau.
SE Scheibe-Eibau.
StE Stollberg-St. Egidien.
SG Schönbörnchen-Gössnitz.
SGr Schönfeld-Geyer.
SN Schneeberg-Niederschlema.
SSz Schönberg-Schleiz.
SZ Schwarzenberg-Zwickau.
SZK Zwickauer Staatskohlenbahn.
WA Weipert-Annaberg.
WC Waltersdorf-Crottendorf.
WE Wilischthal-Ehrenfriedersdorf.
WM Werdau-(Weida-) Mehltheuer.
WS Wilkau-Saupersdorf.
WWz Wolfsgefärth-Weischlitz.
ZA Zeitz-Altenburg.
ZB Brückenberg-Kohlenbahn.
ZE Zeithain-Elsterwerda.
ZF Zwickau-Falkenstein.
ZK Zwota-Klingenthal.
ZL Zittau-Löbau.
ZM Zittau-Markersdorf.
ZP v. Arnim'sche Kohlenbahn b. Planitz.
ZwSt Zwönitz-Stollberg.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/5

5. **Zulässig weitester Radstand der Wagen auf den einzelnen Linien in Metern:**

Johanngeorgst. - Schneebg. - Zwickau, Annaberg - Flöha	3,70	(3,89)
Pirna-Berggiesshübel, Schlettau-Obercrottendorf	3,76	(4,00)
Weipert-Annabg., Chemn.-Aue-Adorf, Zwota-Klingenth., Annabg.-Schwarzenberg	4,00	(4,31)
Herlasgrün-Falkenstein-Eger	4,27	(4,7)
Dresden - A. - Chemn., Gössnitz - Gera, Rosswein - Niederwiesa, Reitzenh.-Olbernhau - Flöha	4,71	(5,68)
Bautzen - Schandau, Wolfsgefärth-Weischlitz, Werdau - Weida - Mehltheuer, Zwickau-Lengenf.-Falkenstein, Glauchau - Wurzen, Bienenmühle - Moldau, Schönberg - Schleiz, Zwönitz-Stollbg., Meuselw.-Ronneb.	4,85	(6,00)
*Berthelsdorf - Weissenborn	5,00	(.)
Grimma-Meissen, Neustadt-Dürrröhrsdorf, Zittau - Warnsdorf - Löbau	5,16	(6,5)
Plauen - Oelsnitz i. V., Stollberg - St. Egidien, Narsdorf-Limbach-Chemnitz, Rochlitz - Narsdf. - Penig, Kamenz - Pirna	5,24	(6,5)
Leipzig - Plagwitz - Lindenau	5,4	(5,4)
*Riesa - Nossen - Bienenmühle, Gaschwitz - Meuselw., Höhlteich - Wüstenbrand, Zittau-Niederneuk.-Bischofswerda, Leipzig - Geithain	5,60	(7,00)
Neumark-Greiz, Altenburg-Zeitz	5,95	(unbeschränkt). Siehe unten!
Kieritzsch-Narsdorf, Reichenberg-Herrnhut - Löbau	6,20	
Dresdner Verbindungsbahn	6,45	
Verbdgsbahn-Leipzig-Hof, Chemnitz-Reichenbach i. V., Bodenbach - Dresden-A., Glauchau-Gössnitz, Leipzig - Grimma, Meissen - Dresden-N.	6,67	
Görlitz - Dresden-N., Röderau-Riesa-Chemnitz	7,00	
Dresden-Elsterw., Riesa-Elsterw., Leipz.-Riesa-Dresd -N., Elbkaibahn in Riesa, Grossenhain-Priestewitz, Plagwitz-Lindenau-Gaschwitz		unbeschränkt.

Für fremde Güterwagen u. nur in dringendsten Fällen für diess. Güterwagen ist nachgelassen ein Radstand v. 4 m bei Joh.-Georgenst.-Schwarzenbg., Schneebg.-Niederschlema, Weipert-Annabg. f. gemischte u. Güterzüge; ein gleicher Radstand für Schwarzenbg.-Zwickau u. Annabg.-Flöha nur f. Güterzüge u. ein Radstand v. 5 m f. Güterzüge d. Linie Oelsnitz-Eger.

Die () Zahlen bezeichnen diejenigen grössten Radst., welche b. auf Weiteres ausnahmsw. f. fremde Wagen u. nur in dringendsten Fällen f. Wagen der diess. Verw. ohne Einholung besond. Genehmigung zuzulassen sind. Eingang eig. Wag., beladen von fremden Verw., wie fremde Wag. Für Lokalzüge Dresden - Tharandt ist ein Radst. v. 6,40 m zulässig. 3achs. Wagen mit den, den betreff. Bahnlinien beigesetzten Radst. sind zulässig, wenn die Mittelachse bei Radst. v. 4 m b. einschl. 6 m im Ganzen mindestens 10 mm und bei Radst. v. üb. 6 m im Ganzen mindestens 15 mm verschiebbar ist. 4 achs. Wagen mit Drehgestellen u. Wagen mit nach erprobter Konstruktion radial verstellbaren Achsen, hinsichtl. deren besondere Anweisungen bereits gegeben sind oder gegeben werden, sind ohne Rücksicht auf den Radstand überall zulässig.

82 Lokomotivenstationen: Adorf, Altenburg, Annabg., Aue, Bautzen, Berggiessh., Bienenm., Bischofsw., Bodenb., Chem., Döbeln, Dresd.-A. I. u. II., Dresd.-Fr., Dresd.-N. I. u. II., Ebersb., Eger, Ehrenfrdersdf., Elsterw., Falkenst., Flöha, Freibg., Geith., Gera, Geyer, Glauch., Görlitz, Gössn., Greiz, Grossenh., Hainichen, Hof, Joh.-Georgenst., Kamenz, Kipsdf., Kirchbg., Klingenth., Königsbr., Leipz. I. u. II., Löbau, Lugau, Mehltheuer, Meissen, Meuselw., Mügeln b. O., Neustadt, Nossen, Oberherold, Oberrittersgr., Oelsn. i. E., Oelsn. i. V., Olbernh., Ortmannsdf., Penig, Pirna, Plagw.-Lind., Plauen (o. B.), Pockau, Radeburg, Reichenau, Reichenb. i. V., Reichenbg., Riesa, Rochlitz, Ronnebg., Schandau, Schleiz, Schlettau, Schneebg., Schwarzenbg., Stollbg., Tharandt, Weida, Weischlitz, Werdau, Wermsdf., Wilsdruff, Zeitz, Zittau, Zwickau.

79 Fahrdienststationen: Adorf, Altenburg, Annabg., Aue, Bautzen, Berggiessh., Bienenm., Bischofsw.. Chem., Dresd.-A., Dresd.-N. I. u. II., Eger, Ehrenfrdersdf., Elsterw., Falkenst., Flöha, Geith., Gera, Geyer, Glauchau, Görlitz, Greiz, Grossbothen, Grossenh.. Hainich., Hof, Jägersgr., Joh.-Georgenst., Kamenz, Kipsdf., Kirchbg., Klingenth., Königsbr., Leipz. I. u. II., Löbau, Lugau, Mehltheuer, Meuselw., Mügeln b. O., Neustadt, Nossen, Oberrittersgr., Oelsn. i. E., Oelsn. i. V., Olbernh., Ortmannsdf., Penig, Pirna, Plagwitz-Lindenau, Radeburg, Reichenau, Reichenbach i. V., Reichenberg, Riesa, Rochlitz, Ronneburg, Schandau, Schleiz, Schlettau, Schneeberg, Schwarzenberg, Stollberg, Tetschen, Thum, Weida, Weischlitz, Werdau, Wermsdorf, Wilsdruff, Wolfsgefärth, Wurzen, Zeitz, Zittau, Zwickau.

Hierüber 3 Aushilfs-Stationen: Klingenberg, Radeberg, Reitzenhain.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/6

Verkehrsergebnisse 1888.

Personenverkehr.

28 886 259 beförderte Personen auf 19 818 798 Fahrkarten mit 704 317 544 Personenkilometern und 23 058 629 Mark Fahrgeldeinnahme.

Von der Gesammtheit kamen prozentual auf die

Fahrkarten für:	Personenzahl:	Fahrkartenzahl:	Fahrgeldeinnahme.	Wagenklassen:	Personenzahl:	Personenkilometer:	Fahrgeldeinnahme:
Schnellzüge	1,11	1,61	10,13	I.	0,22	0,81	2,17
Personenzüge	32,98	48,08	35,13	II.	9,01	14,76	23,21
Abonnements	2,10	3,06	0,29	III.	74,02	69,21	65,54
Rückfahrten	60,08	43,78	48,48	IV.	16,75	15,22	9,08
Kouponsbücher	2,70	1,97	1,32				
Rundreisen	1,08	1,50	4,65				

			I. Kl.:	II. Kl.:	III. Kl.:	IV. Kl.:	überhaupt:
Durchschnittlich jede Fahrt	Weglänge	km	89,21	39,07	22,66	21,68	24,38
	Einnahme	Mk.	7,95	2,06	0,71	0,43	0,80
	für 1 Person auf 1 Kilometer	Pfg.	8,91	5,26	3,12	2,00	3,27

Der durchschnittliche Tagesverkehr war 78 924 Personen und 63 050 Mark Einnahme, während bei den 545 eigenen Verkehrsstellen 13 516 Stationsverbindungen bestanden.

Güterverkehr.

Beförderte Güter 14 941 760 Tonnen, mit 1 069 069 574 Tonnenkilometer und 48 417 142 Mark Frachteinnahme. Es kamen:

	Eilgut.	Stückgut gewöhnliches.	Stückgut nach A.-T. 3.	Allgem. Wagenladungskl. A1.	Allgem. Wagenladungskl. B.	Specialtarif A2.	Specialtarif I.	Specialtarif II. a.	Specialtarif II. b.	Specialtarif III.	Ausnahmetarif 1.	Ausnahmetarif 2.	Ausnahmetarif 4.	Ausnahmetarif 5.	Vereinbarte Fracht.	Militärgut.	Dienstgut ohne Ermässigung.	Dienstgut mit Ermässigung.
a) Prozente vom Gesammtgewicht.	0,44	5,65	0,79	1,51	2,92	2,96	8,19	3,41	1,19	64,43	4,94	0,09	0,37	0,04	0,08	0,08	2,25	0,66
b) Prozente von den Tonnenkilometern.	0,52	6,04	0,78	2,22	4,68	3,04	9,00	3,68	1,11	60,96	5,72	0,10	0,14	0,02	0,06	0,09	1,55	0,34
c) Prozente von der Frachteinnahme.	2,85	16,78	1,73	3,58	6,28	3,97	9,86	3,45	1,20	43,34	4,72	0,14	0,17	0,01	0,06	0,13	1,46	0,27
d) durchschnittliche Weglänge jeder Tonne Gut = Kilometer (überhaupt 71,55).	83,77	76,54	71,15	105,46	114,38	73,67	78,67	76,00	66,80	67,69	82,85	78,60	27,19	38,00	50,00	75,43	49,11	37,53
e) durchschnittl. Einnahme für 1 Tonne Gut auf 1 Kilometer = Pfennige (überhaupt 4,53).	24,80	12,57	9,96	7,29	6,08	5,91	4,96	4,30	4,91	3,22	3,74	6,35	5,61	2,63	4,74	7,05	4,26	3,58

Im Binnengüterverkehr allein ergaben sich bei 487 betheiligten Verkehrsstellen 74 041 verschiedene Stationsverbindungen. Die durchschnittliche tägliche Transportleistung der sächs. Staatsbahnen war 40 825 Tonnen Güter, die Einnahme hierfür 135 824 M., und zwar kamen von letzterer auf Binnenverkehr 45%, directen Verk. 46% und Durchgangsverk. 9%.

Kohlenverkehr in Ladungen à 5000 Kilogramm.

Abfuhr Sächsischer Steinkohlen

aus dem Zwickauer Bezirke	404 121
„ „ Lugau-Oelsnitzer Bezirke .	199 873
„ „ Dresdner Bezirke	73 691
überhaupt (= 77,73 % des Ausbringens)	677 685

	Einfuhr	Durchfuhr
Steinkohlen aus Schlesien . .	59 742	1 200
„ „ Böhmen . .	2 592	975
„ „ Westfalen .	11 799	6 546
Braunkohlen „ Preussen etc.	2 371	8
„ „ Böhmen . .	406 448	170 810

Abfuhr Sächsischer Braunkohlen 5 465
„ S.-Altenburg. „ 169 186

Hauptbezugsorte für Sächsische Steinkohlen:

im Inlande:		im Auslande:	
Chemnitz u. Kappel	61 411	Gera u. Gera-Pfort.	20 701
Leipzig	51 846	Greiz	14 485
Dresden	28 249	Nürnberg . . .	6 982
Reichenbach i. V.	24 022	Hof	6 229
Crimmitschau .	23 178	Bamberg . . .	5 906
Werdau	20 284	Pössneck . . .	5 536
Plauen i. V. . .	17 099	Unterwellenborn	5 004
Glauchau . . .	12 467	Fürth	4 310
Freiberg . . .	11 464	Köstritz	4 080
Meerane . . .	9 769	Bayreuth . . .	2 876
Altchemnitz . .	8 087	Eilenburg . . .	2 426

Die Gesammt-Kohlenbeförderung im Verwaltungsbereiche war 1 514 827 Ladungen, davon 760 539 = 50,21 % Stein- und 754 288 = 49,79 % Braunkohlen. Von diesem Gesammttransport verblieben 78,68 % im eigenen Bahnbereiche und 21,32 % gingen nach fremden Bahnen. Auf Eisenbahn und Landstrasse wurden den Verbrauchsorten im Königreiche über 1,4 Millionen Ladungen Kohlen als Jahresbedarf zugeführt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/7

Finanzielle Ergebnisse 1888.

Betriebseinnahmen.	Mark.	Prozente der Gesammt-Einnahme.
Aus dem Personen- und Gepäckverkehre	23 765 584,02	29,948
„ „ Güterverkehre	51 499 446,73	64,897
Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten Dritter	737 338,45	0,929
Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln . .	1 769 160,34	2,230
Erträge aus Veräusserungen	107 932,14	0,136
Verschiedene sonstige Einnahmen	1 476 218,12	1,860
zusammen	79 355 679,80	100,000

Durchschnittlich auf ein { Kilometer Bahnlänge . . . 33 071 Mark. Nutzkilometer . . . . . 3,947 „ Wagenachsenkilometer . . . 0,111 „

Betriebsausgaben.	Mark.	Prozente der Gesammt-Ausgabe.
Persönliche:		
Besoldungen u. Gehalte der Beamten	11 740 256,52	25,460
Andere persönliche Ausgaben (Löhne etc.)	13 096 805,21	28,402
Sachliche:		
Allgemeine Kosten	1 917 668,45	4,159
Kosten: der Unterhaltung der Bahnanlagen	4 700 497,60	10,193
Kosten: des Bahntransports	6 996 048,34	15,172
Kosten: für Erneuerung bestimmter Gegenstände . . .	4 023 968,33	8,726
Kosten: „ erhebliche Ergänzungen, Erweiterungen und Verbesserungen	582 768,05	1,263
Kosten: der Benutzung fremder Bahnanl., bez. Beamten	1 221 878,74	2,650
Kosten: der Benutzung fremder Betriebsmittel . . .	1 832 862,47	3,975
zusammen	46 112 753,71	100,000

Durchschnittlich auf ein { Kilometer Bahnlänge . . . 19 217 Mark. Nutzkilometer . . . . . 2,293 „ Wagenachsenkilometer . . 0,064 „

Auf die drei Verwaltungszweige vertheilt, so kamen 3 598 413,22 Mark oder 7,80 % auf die Allgemeine Verwaltung, 11 441 505,47 Mark oder 24,81 % auf die Bahnverwaltung, 31 072 835,02 Mark oder 67,39 % auf die Transportverwaltung.

Die Gesammtausgaben betrugen 58,11 Prozent der Gesammteinnahmen.

Betriebsüberschuss.

Derselbe betrug 33 242 926,09 Mark, d. i. 41,89 Prozent der Gesammteinnahme.

Durchschnittlich auf ein { Kilometer Bahnlänge . . . 13 854 Mark. Nutzkilometer . . . . . 1,653 „ Wagenachsenkilometer . . 0,046 „

oder 5,22 Prozent auf das zu verzinsende **mittlere** Anlagekapital von 636 420 585 M.

Veranschlagt im Etat 1888/1889: Einnahme: 72 147 000 Mark; Ausgabe: 44 134 285 Mark; Ueberschuss: 28 012 715 Mark.

Der Jahresumsatz bei der Hauptkasse betrug 313 799 646 Mark, 2 236 660 Gulden, 127 902 Rubel und 29 358 Francs.

Erneuerungsfonds (errichtet: 1855).

Einnahme: 5 984 396 Mark, Ausgabe: 5 305 004 Mark, Ueberschuss: 679 392 Mark, Vermögen: 10 763 429 Mark.

Beamtenpensions- und Unterstützungskasse (errichtet: 1. October 1854).

Mitglieder: 9937, Einnahme: 1 270 749 Mark, Ausgabe: 1 135 963 Mark, Ueberschuss: 134 786 Mark, Vermögen: 8 920 165 Mark. Pensionäre: 1 005, Wittwen: 1 993, Kinder: 1 717.

Arbeiterpensionskasse (errichtet: 1. Juli 1888).

Mitglieder: 13 500, Einnahme: 615 236 Mark, Ausgabe: 3 124 Mark, Ueberschuss: 612 112 Mark, Vermögen: 606 277 Mark.

16 Betriebskrankenkassen (errichtet: 1. December 1884).

Mitglieder: 17 773, Einnahme: 451 024 Mark, Ausgabe: 367 318 Mark, Ueberschuss: 83 706 Mark, Vermögen: 324 393 Mark.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/8

Verzinsung des Anlagekapitales in Prozenten.

	1887.	1888.
Pirna-Berggiesshübel	12,548	12,600
Stollberg-St. Egidien u. Höhlteich-Wüstenbrand m. Zwgb.	9,717	9,942
Bodenbach-Dresden-A. . . .	9,047	9,813
Leipzig-Hof u. Leipzig-Plagwitz-Gaschwitz	8,651	8,735
Gaschwitz-Meuselwitz	7,022	8,186
Görlitz-Dresden-A.	7,527	7,888
Werdau-Weida	7,758	7,524
Schwarzenb.-Zwickau m. Zwgb.	7,721	7,450
Dresden-Werdau m.Zwgbahnen	7,245	7,436
Zeithain-Elsterwerda	4,680	6,631
Leipz.-Dresden-N.m.Zwgb.G.P.	6,211	6,223
Schönbörnchen-Gössnitz . . .	5,947	5,808
Brunn-Greiz	5,862	5,476
Dresden-A.-Elsterw. (auf 9 Monate)	.	5,342
Klotzsche-Königsbrück . . .	3,520	4,925
Borsdorf-Coswig	4,311	4,752
Reitzenh.-Flöha m. Zwgb. O. P.	4,438	4,460
Riesa-Chemnitz	5,176	4,438
Gössnitz-Gera	3,655	4,003
Hainsberg-Kipsdorf	3,773	3,963
Wilkau-Saupersdorf	4,242	3,675
Radebeul-Radeburg	2,942	3,475
Zittau-Markersdorf	2,416	3,332
Kieritzsch-Chemnitz m. Zwgb. nach Limbach, Rochlitz, Penig	3,709	3,305
Weida-Mehltheuer	2,664	2,990
Leipzig-Geithain	2,703	2,777
Annaberg-Flöha	2,314	2,773
Plauen-Eger	2,646	2,770
Kamenz-Pirna	2,462	2,564
Riesa-Nossen-Moldau	1,910	2,445
Schönberg-Schleiz	2,233	2,047
Chemnitz-Adorf m.Zweigb. Z.K.	1,976	1,992
Glauchau-Wurzen	1,735	1,914
Oschatz-Döbeln mit Mügeln-Nerchau-Trebsen	1,352	1,743
Wolfsgefärth-Weischlitz . . .	1,240	1,568
Rossw.-Hainichen-Niederwiesa	1,713	1,460
Johanngeorgenst.-Schwarzenb.	1,474	1,379
Meuselwitz-Ronneburg . . .	0,606	1,279
Zwickau-Falkenstein-Oelsnitz .	1,012	1,031
Wilthen-Warnsdorf-Zittau-Löbau-Ebersbach	0,607	0,867
Potschappel-Wilsdruff	0,856	0,773
Wilischth.-Ehrenfriedsd.m.H.T.	0,015	0,619
Herlasgrün-Falkenstein . . .	0,499	0,597
Bautzen-Schand. m. N. B. u. N. D.	0,583	0,572
Schönfeld-Geyer (auf 1 Monat) .	.	0,193
Weipert-Annaberg	0,339	0,314
Mosel-Ortmannsdorf	0,396	0,473
Ueberhaupt	5,099	5,223

Die unterstrichenen Zahlen bedeuten das Verhältniss des Betriebszuschusses zum Anlagekapitale.

Tarifeinheitssätze

im Personenverkehre, für eine Person und ein Kilometer.

I. Wagenklasse	Einfache Fahrkarten für Schnellzüge	9,00 Pf.	Einfache Fahrkarten für Personenzüge	8 Pf.	Rückfahrkarten für Personenzüge	$10^2/_3$ Pf.	Militärfahrkarten	— Pf.
II. „		6,67 „		6 „		8 „		— „
III. „		4,67 „		4 „		$5^1/_3$ „		$1^1/_2$ „
IV. „		— „		2 „		— „		— „

im Güterverkehre, für 100 Kilogramm

auf eine Entfernung	Eilgut. Pf.	Stückgut gewöhnliches. Pf.	Stückgut nach Ausn.-Tarif 3. Pf.	Allgemeine Wagenladungsklasse A1. Pf.	Allgemeine Wagenladungsklasse B. Pf.	Specialtarif A2. Pf.	Specialtarif I. Pf.	Specialtarif II. Pf.	Specialtarif III. Pf.	Ausnahmetarif 1. Pf.	Ausnahmetarif 2 a. Pf.	Ausnahmetarif 2 b. Pf.
a) Streckensätze für normalspurige Linien:												
von je 1 Kilometer	2,20	1,10	0,80	0,67	0,60	0,50	0,45	0,35	0,26*)	0,30	0,55	0,50
b) Expeditionsgebühren für normalspurige Linien:												
bis zu 10 Kilometer	20	10	10	10	8	8	8	8	8	8	12	12
von 11—20 „	22	11	11	11	9	9	9	9	9	9	12	12
„ 21—30 „	24	12	12	12	10	9	9	9	9	9	12	12
„ 31—40 „	26	13	13	13	11	9	9	9	9	9	12	12
„ 41—50 „	28	14	14	14	12	9	9	9	9	9	12	12
„ 51—60 „	30	15	15	15	12	9	9	9	9	9	12	12
„ 61—70 „	32	16	16	16	12	9	9	9	9	9	12	12
„ 71—80 „	34	17	17	17	12	9	9	9	9	9	12	12
„ 81—90 „	36	18	18	18	12	9	9	9	9	9	12	12
„ 91-100 „	38	19	19	19	12	9	9	9	9	9	12	12
über 100 „	40	20	20	20	12	12	12	12	12	12	12	12

*) Dagegen 0,22 Pf. für Entfernungen über 100 Kilometer.

c) Streckensätze für schmalspurige Linien:

von je 1 Kilometer	1,10	0,80	0,635	.	0,50	0,40	0,30	0,30	.	.

d) Expeditionsgebühren für schmalspurige Linien:
Im Allgemeinen werden diejenigen der normalspurigen Linien eingerechnet.

10 JAN. 9

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/9

Längen der Bahnunterhaltung

Ing.-Bez.		km	Ing.-Bez.		km
Ing.-Abth.	Döbeln	[illegible]	Ing.-Abth.	Pirna	[illegible]
	Oberbach	[illegible]		Dresden-A.	[illegible]
	Bautzen	[illegible]		Dresden-F.	[illegible]
	Dresden-N. I	[illegible]		Freiberg	[illegible]
				Kamenz	[illegible]

In Summe Unterhaltung betrieben

(6 Ingenieurbezirke mit 32 Ingenieurabtheilungen und 226 Bahnmeisterstrecken,

Ing.-Bez.		km	Ing.-Bez.		km	Ing.-Bez.		km
Ing.-Abth.	Dresden-N. II	[illegible]	Ing.-Abth.	Leipzig I	[illegible]	Ing.-Abth.	Chemnitz	
	Riesa	[illegible]		Altenburg I	[illegible]		Chemnitz I	
	Döbeln II	[illegible]		Altenburg II	[illegible]		Chemnitz II	
	Rochlitz	[illegible]		Grimma	[illegible]		Annaberg	
	Leipzig II	[illegible]		Gothaer	[illegible]		Plauen	
				Wurzen	[illegible]		Zwickau	

sich in Summe [illegible] km. Anmerkung: [illegible] km, [illegible] km, [illegible] km, [illegible] km Privat

sowie 15 Sekundärbahnverwaltungen).

Ing.-Bez.		km	Ing.-Bez.		km	Ing.-Bez.		km
Ing.-Abth.	[illegible]	[illegible]	Ing.-Abth.	Schwarzenberg	[illegible]	Ing.-Abth.	Dippoldiswalde	[illegible]
	[illegible]	[illegible]		Zwickau I	[illegible]		Wilsdruff	[illegible]
	[illegible]	[illegible]		Zwickau II	[illegible]		Wurzen	[illegible]
	[illegible]	[illegible]		Plauen	[illegible]		Mügeln b. O.	[illegible]
	[illegible]	[illegible]		Oelsnitz i. V.	[illegible]		Radeberg	[illegible]
	[illegible]	[illegible]		Adorf	[illegible]		Königstein	[illegible]
							Reichenau	[illegible]

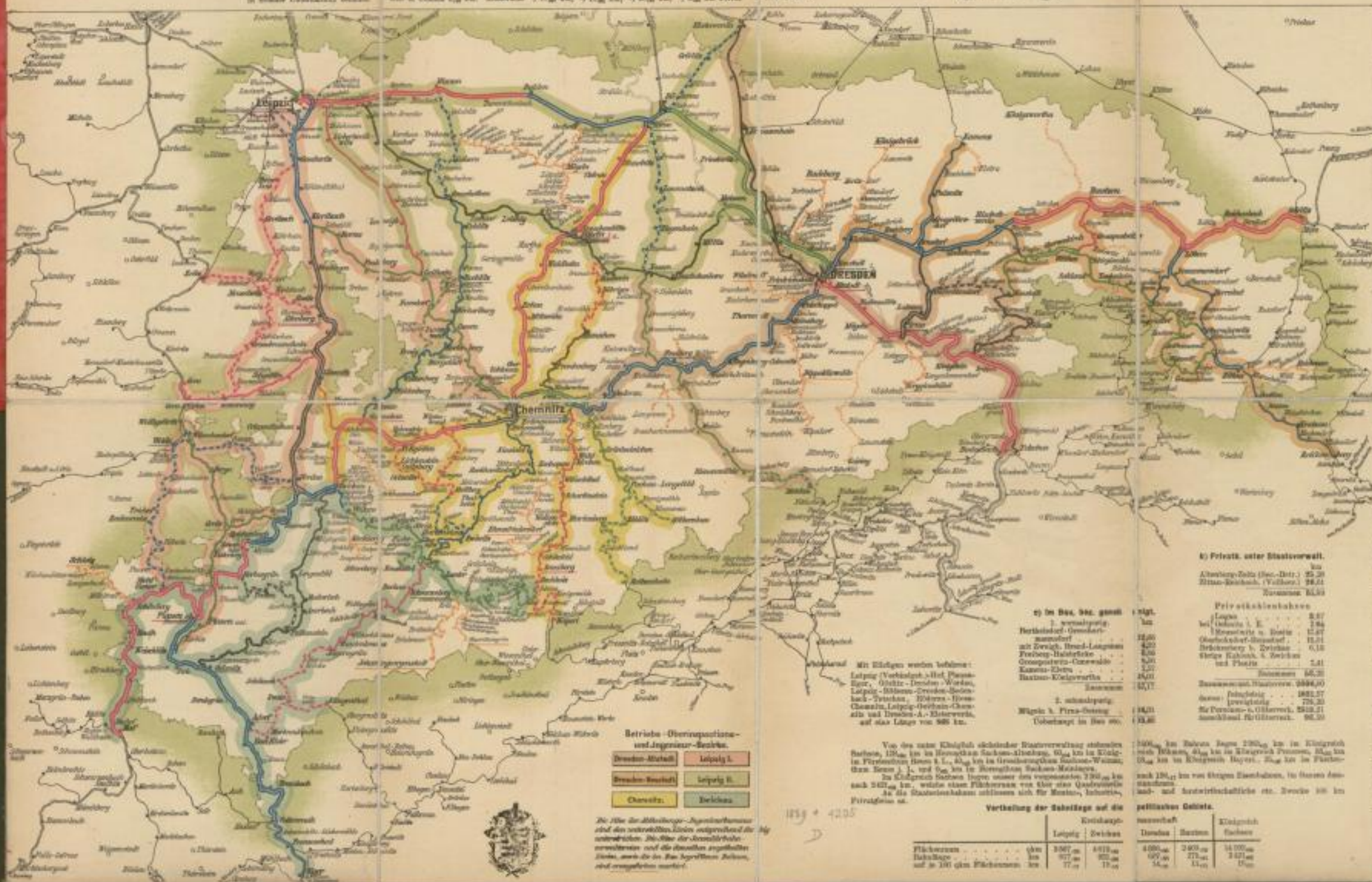
kalsekundärbahnen.

Sekundärbahnverwaltungen

	km		km
Roggenstollbahn	[illegible]	Dippoldiswalde	[illegible]
Johanngeorgenstadt	[illegible]	Wilsdruff	[illegible]
Schlitz	[illegible]	Wurzen	[illegible]
Geithainer	[illegible]	Mügeln b. O.	[illegible]
Kirchberg	[illegible]	Radeberg	[illegible]
Ottenscheider	[illegible]	Königstein	[illegible]
Eisenbahnbahn	[illegible]	Reichenau	[illegible]
Gera	[illegible]		

Bau.

1 Bauhauptverwaltung: Dresden-Altstadt.
6 Bauinspecturen: Brand, Kamenz, Bautzen, Grossopatern, Döbeln, Glauchau, Leipzig-Ost u. Altstadt. Ing.-Bez. Freiberg für FH.



Bahnlängen.

(Ende 1899.)

a) Staatseisenbahnen.

1) Im Vollbetriebe. km

Leipzig-Hof	[illegible]
Leipziger Vorortsbahnen	7,20
Gaschwitzer Curve	0,75
Gössnitz-Gera	55,11
(Neuwerk)-Brunn-Crein	12,32
Wolfersdorf-Weinböhla	34,31
Plauen-Eger	34,07
Falkenstein-Oelsnitz	24,97
Zwickau-Falkenstein	33,20
Dresden-Werdau	136,14
Dresden-Wurzener Curve	0,56
Dresdner Elbverbindung	4,90
Dresdner Packhofgeleise	0,78
Schwarzenberg-Zwickau	49,30
Schönheide-Carlsfeld-Gottesgab	18,35
Glauchau-Crossoebodau	46,07
Chemnitz-Jägersgrün	60,22
Leipzig-Geithain	43,31
Kieritzsch-Chemnitz	41,20
Riesa-Chemnitz	64,78
Verbindungsgeleise i. Riesa	0,01
Riesaer Elbbrücke	2,42
Riesaer Elbumverbindung	1,03
Strehlen-Niederwartha	47,05
Anschluss-Pillnitz	45,08
Pirna-Pillnitz	28,07
Verbind.-Stück b. Pillnitz	0,07
Riesa-Hirschstein	44,18
Zschachwitz-Cossebaude	103,07
Leipzig-Dresden	115,42
Cossebaude-Meissen	2,10
Grossenhain-Priestewitz	3,06
Dresden-A.-Elsterwerda	54,43
Verbindgsb. Grossenhain	0,32
Bodenbach-Dresden-A.	62,30
Kamenz-Pirna	45,00
Verb.-Stück b. Arnsdorf	0,31
Göhrisch-Dresden-A.	105,98
Niederneukirch-Bischofswerda	9,44
Bautzen-Schandau	44,90
Hoyerswerda-Wittenberg	88,40
Elsterbach-Löbau	11,31
Bischofs-(Wurzel)-Elbe	23,35
Elbe-Löbau	53,90
Zusammen	1200,90

2) Im Sekundärbetriebe.

a) vollspurig.

Plagwitz-Taucha	8,79
Leipzig-Plagwitz	7,00
Gaschwitz-Meuselwitz	27,07
Meuselwitz-Rositz	25,41
Werdau-Schönau	47,07
Schönberg-Brüx	14,50
Herlasgrün-Falkenstein	22,10
Johanngeorgenstadt-Schwarzenberg	17,08
Berbisdorf-Silbermuldenbg	24,11
Waldenburg-Crossenhof	5,15
Rosswein-Hainichen	18,52
Nossen-Meissen	26,25
Schandau-Stadtwehlen	5,30
Grossröhrsdorf-Wurzen	32,32
Stolpen-St. Egidien	18,46
Zschirla-Stolpen	16,10
Wilkau-Lang-Wüstenhain	13,08
Jägersgrün-Adorf	23,41
Zaasa-Klingenthal	8,28
Rechlin-Penig	20,75
Limbach-Wüstenbrand	8,46
Wesperl-Annaberg	19,05
Oberdorf-Podsax	16,50
Bernsdorf-Hohlstein	12,37
Riesa-Nossen	23,50
Rothaha-Elsterwerda	21,05
Pirna-Bergschenkel	14,00
Neustadt-Herrnhut-Adf	16,00
Kohlen-Pressnitz	22,54
Kohlen-Lugau	9,79
Kohlen-Oelsnitz i. E.	9,00
Zusammen	423,28

b) schmalspurig.

Gersdorf-Hainichen	9,26
Wilsdruff-Tharandt	10,06
Mügeln-Oschatz	13,08
Wilsdruff-Kesselsdorf	3,15
Hartha-Tharandt	5,00
Hainsberg-Kipsdorf	23,74
Freiberg-Wilsdruff	19,01
Mügeln-Torgau-Trebsen	32,34
Oschatz-Döbeln	30,32
Belgern-Bad-Liebenwerda	16,55
Kletzsche-Klingenberg	10,40
Zittau-Bertsdorf	18,71
Zusammen	196,41
Staatsbahnen in Summe	[illegible]

(b. und c. schmalspurig.)

c) Privatb. unter Staatsverwalt.

	km
Altenberg-Zeitz (Sec.-Betr.)	25,20
Riesa-Reichenb. (Vollbetr.)	28,01
Zusammen	53,21

Privatkohlenbahnen

bei Lugau		8,87
	Oelsnitz i. E.	1,94
	Meuselwitz u. Rositz	12,47
Gerhardschacht-Bergdorf		11,01
Brückenberg b. Zwickau		0,10
Steige Kohlenb. b. Zwickau und Planitz		7,41
Zusammen		58,20
Zusammen priv. Staatsverw.		[illegible]
davon: fahrplanmäßig		1031,57
	gewöhnlich	726,20
für Personen- u. Güterverk.		[illegible]
ausschliesl. für Güterverk.		96,20

c) Im Bau, bez. genehm. [illegible]

	km
1. vollspurig.	
Berbisdorf-Gersdorf-Hainichen	12,00
mit Zweigb. Brand-Langenau	4,20
Freiberg-Halsbrücke	8,00
Grossopatern-Cossebaude	8,00
Kamenz-Elstra	2,50
Bautzen-Kleinwelka	10,00
Zusammen	47,17
2. schmalspurig.	
Mügeln b. Pirna-Gottleuba	[illegible]
Uebertrag in Bau etc.	[illegible]

Mit Eisbgen werden befahren:
Leipzig (Vorbahnh.)-Hof, Plauen-Eger, Göhrisch-Dresden-Werdau, Leipzig-Böhmen-Dresden-Bodenbach-Tetschen, Riesa-Hirschstein, Riesa-Chemnitz, Leipzig-Geithain-Chemnitz und Dresden-A.-Elsterwerda, auf einer Länge von 986 km.

Von den unter Königlich sächsischer Staatsverwaltung stehenden Bahnen, [illegible] km in Herzogthum Sachsen-Altenburg, [illegible] km in Königreich Preussen, [illegible] km in Königreich Bayern, [illegible] km in Fürstenthum Reuss ä. L., [illegible] km in Grossherzogthum Sachsen-Weimar, [illegible] km in Herzogthum Sachsen-Meiningen, [illegible] km in Fürstenthum Reuss j. L. und [illegible] km in Herzogthum Sachsen-Meiningen.

In Königreich Sachsen liegen unter den vorgenannten [illegible] km nach [illegible] km, welche einen Flächenraum von über eine Quadratmeile [illegible] km von übrigen Eisenbahnen, in Summa [illegible] km.

An die Staatseisenbahnen schliessen sich für Bau-, Industrie-, Verkehrs- und landwirtschaftliche etc. Zwecke [illegible] km Privatgleise an.

Vertheilung der Bahnlänge auf die politischen Gebiete.

		Königreich Sachsen			Königreich Sachsen
		Leipzig	Zwickau	Dresden	Bautzen
Flächenraum	qkm	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bahnlänge	km	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
auf je 100 qkm Flächenraum	km	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/10

55746
R. Jac. 116

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394082222-18900000/11